

# *YOU*University

studentische Online-Partizipation zur Mitgestaltung von  
Seminarinhalten an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

ANLAGEN

# Startseite einer Seminarinstanz auf der YOUUniversity-Plattform



## Gesundheitssoziologie: Systeme, Strukturen und Interaktionen

### Sortierung:

Größte Unterstützung   Alphabetisch   Neueste   Neuester Kommentar   Kontroversität

- |   |   |   |   |               |
|---|---|---|---|---------------|
| 0 | 0 | (1) 18.10.2016, Einführungssitzung                          | Marco Wähler <a href="#">Moderator/in</a> |               |
| 0 | 0 | (2) 25.10.2016, Einführung Gesundheitssoziologie            | Marco Wähler <a href="#">Moderator/in</a> |               |
| 0 | 0 | (3) 08.11.2016, Theorie der Gesundheitssoziologie           | Marco Wähler <a href="#">Moderator/in</a> | 20 Kommentare |
| 0 | 0 | (4) 15.11.2016, Gesundheitssysteme I                        | Marco Wähler <a href="#">Moderator/in</a> | 15 Kommentare |
| 0 | 0 | (5) 22.11.2016, Gesundheitssysteme II                       | Marco Wähler <a href="#">Moderator/in</a> | 5 Kommentare  |
| 1 | 0 | (6) 29.11.2016, Gesundheitssysteme III                      | Marco Wähler <a href="#">Moderator/in</a> | 38 Kommentare |
| 0 | 0 | (7) 06.12.2016, ärztliche/medizinische Professionalisierung | Marco Wähler <a href="#">Moderator/in</a> | 31 Kommentare |
| 0 | 0 | (8) 13.12.2016, Arzt-Patienten Beziehung                    | Marco Wähler <a href="#">Moderator/in</a> | 21 Kommentare |
| 0 | 0 | (9) 20.12.2016, gesundheitliche Ungleichheit                | Marco Wähler <a href="#">Moderator/in</a> | 67 Kommentare |

### Aktuell:

[hier geht's zur Diskussion der Sitzung am 29.11.2016](#)

### Ziel dieses Online-Verfahrens

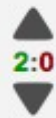
Im Rahmen dieser Online-Diskussion sollen Fragestellungen, Schwerpunkte, Denkanstöße und insbesondere s; Gesundheitssoziologie kooperativ erarbeitet werden. Die Rahmenbedingungen, Beteiligungsmöglichkeiten und

### Inhalt

Im Kurs *Gesundheitssoziologie* geht es um die Wechselwirkungen zwischen System und Individuen. Dabei wer; Seminars sein: Welche verschiedenen Gesundheitssysteme gibt es? Welche Strukturen ergeben sich dadurch u; von Individuen? Insbesondere werden wir uns mit der Interaktion zwischen Profession und Laien, also Arzt und Patien; in den Arzt? Das Seminar wird empirische Studien zur Grundlage der Diskussion behandeln. Dabei werden auch; behandelt. Welchen Vorteil hat es beispielsweise Gesundheitssysteme zu typologisieren? Welche Nachteile ent; sind hilfreich zur Untersuchung der o.g. Wechselwirkungen, insbesondere im Bereich des Kontexts? Welche Erk; Studien zum Arzt-Patienten Verhältnis gewinnen? Welchen Mehrwert haben u.U. quantitative Studien?

Bei **Fragen** oder **Problemen** können Sie sich jederzeit an die Projektgruppe wenden.

# Auszug aus einer Online-Diskussion im Seminar „Gesundheitssoziologie“



2:0

Aber haben reiche Menschen nicht auch die Möglichkeit, bessere Heilungschancen in Anspruch zu nehmen? Gerade wenn sie über das entsprechende Geld verfügen und vielleicht privat versichert sind. Aber auch negative Auswirkungen auf ihre Gesundheit, wie zum Beispiel wenig Sport, können jetzt ganz platt gesagt durch einen Personal Trainer wieder ausgeglichen werden, was sich Menschen mit weniger Geld nicht leisten können. Oder schlechte Zähne, die durch eine ungesunde Ernährung entstanden sind, können mit dem entsprechenden Geld wieder gerichtet werden. Also ich würde nicht sagen, dass reiche Menschen weniger krank werden aber ich denke, dass die Möglichkeiten, wieder gesund zu werden, deutlich höher sind, als bei ärmeren Menschen, die alleine durch ihre finanzielle Situation mehr Schranken haben, um überhaupt Zugang zum Gesundheitssystem zu haben.

bearbeiten löschen

1 Kommentar ↑ antworten ↓

14. Dezember 2016 12:19



3:0

ist dafür

Dem kann ich mich nur anschließen. Außerdem kann ich aus Erfahrung sprechen, wenn ich sage, dass es gewisse Dienste gibt, die gar nicht oder nur teilweise von der Krankenkasse übernommen werden. Jemand aus meinem Bekanntenkreis ist zurzeit in einer Rehaklinik und muss für die Kosten selbst aufkommen, da seine Krankenkasse nicht dafür aufkommt. Finanziell ist er jedoch momentan sehr geschwächt, kann aber auch nicht auf die Behandlung verzichten. Eine reiche Person könnte für die Kosten viel einfacher aufkommen und die Dienste in Anspruch nehmen.

bearbeiten löschen

0 Kommentare antworten ↓

16. Dezember 2016 14:21



1:0

Ob Reiche Menschen auch krank werden können, weil sie reich sind, will ich stark bezweifeln. Selbst wenn sie einen ausschweifenden Lebensstil führen, würde die Begründung sein, dass sie eben Alkoholiker sind oder drogenabhängig etc sind. Abgesehen davon müsste man so exzessiv leben, dass man bestimmt irgendwann die Kontrolle auch über seine finanzielle und

bearbeiten löschen

# Darstellung studentischer Themenvorschläge sowie Bewertungen im Seminar „Macht, Status, Geschlecht“ auf der Startseite

## Sortierung:

Größte Unterstützung   Alphabetisch   Neueste   Neuester Kommentar   Kontroversität

**6**   **7** "Allein unter Frauen. Beruflicher Habitus männlicher Grundschullehrer" (Robert Baar, 2010) - Fallanalyse Sören. , S.233-260

**6**   **6** "doing-gender" Ansatz nach Judith Butler

**7**   **6** "Frauen sind nicht von der Venus und Männer nicht vom Mars, sondern beide von der Erde, selbst wenn sie sich manchmal auf den Mond schießen könnten" - Elias und Gender

**2**   **10** "Geschlechterkampf als Selbstgespräch ,Bäuerleins und Knüplings "Tussikratie"(Emanzer)

# Übersicht der Beteiligung nach Seminaren

Seminar/ Vorlesung	<b>Gesundheits- soziologie</b>	<b>Philosophie im Film</b>	<b>Funktionale Programmierung</b>	<b>Macht, Status, Geschlecht</b>
Dozierende	Fr. Hassan	Fr. Timm	Hr. Dr. Bendisposto	Hr. Dr. Tranow
Beteiligungs- möglichkeit	Themenvorschläge und Kommentare für Seminarstunden	Vorschläge zur Filmauswahl im Seminar	Vorschläge für ein Abschlussprojekt	Themenvorschläge für zwei freie Seminarstunden
Beteiligung als (möglicher) Teil der BN-Leistung	10 Beiträge auf der Plattform für BN und Themenvorschlag als mögliche BN-Leistung	Freiwillig	Freiwillig	Themenvorschlag als mögliche BN-Leistung
Registrierte TeilnehmerInnen (Anzahl Studierende im Seminar)	34 (35)	90 (100)	26 (30)	35 (35)*  *automatische Registrierung
Anzahl Beiträge (Kommentare/ Vorschläge)	280 (Kommentare und Vorschläge)	75 (Kommentare und Vorschläge)	4 (Vorschläge)	16 (Vorschläge)
Anzahl Bewertungen	>200	>200	50	200